

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 95

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttittel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank von Bern in Bern. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Weizenpreise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. März 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttittel verfügt:

- 1) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 3003 von Fr. 2200, d. d. 11. November 1899, lautend auf Josephine Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.
- 2) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 2954 von Fr. 1000, d. d. 18. August 1899, lautend auf Jakob Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 29^a)

St. Gallen, den 17. März 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Zu Obligation Nr. 6485 der Bank für Appenzell A.-Rb. in Herisau, von Fr. 1000, werden die Zinscoupons pro 31. Dezember 1904, 5, 6 und 7 vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes wird der allfällige Besitzer dieser Coupons unter Hinweis auf Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 35^a)

Trogen, den 30. März 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat am 16. April 1909 auf das von der St. Gallischen Kantonalbank gestellte Gesuch hin beschlossen:

Der unbekannt Inhaber der als vermisst bezeichneten Inhaberoobligationen Nr. 54784 und Nr. 54785 lautend auf je Fr. 1000, verzinslich zu 4 %, datiert vom 13. März 1906, Schuldnerin: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, wird hiermit aufgefordert, diese Werttittel binnen der Frist von 3 Jahren, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtskanzlei vorzulegen unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche auf die Werttittel und mit der Androhung, dass nach unbenützttem Ablauf der Frist die genannten Titel kraftlos erklärt würden. (W. 42^a)

Kreuzlingen, den 18. April 1909.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la Compagnie pour le Canton du Tessin est actuellement chez M. Eliseo Buzzini, agent général de La Genevoise, à Locarno, en remplacement de M. Giuseppe Prini, à Biasca. (D. 36) Le directeur: H. Aubert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1909 15. April. Unter dem Namen Schützengesellschaft Kleindietwil gründet sich mit Sitz in Kleindietwil ein Verein, welcher die Bildung guter Schützen, Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft, sowie die Pflege echter Freundschaft und Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 festgelegt und am 12. März 1909 von der Militärdirektion des Kantons Bern genehmigt worden. Mitglied der Gesellschaft kann jeder Schweizerbürger werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht; auch können solche, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erreicht haben, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstände, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag beträgt wenigstens Fr. 1 und wird jeweilen durch die ordentliche Frühjahrshauptversammlung festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit

stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung an den Vorstand oder durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger» oder durch Bietkarten. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Hiltbrunner, von Wüssachen, Sekretär ist Arnold Joos, von Versam, beide wohnhaft in Kleindietwil.

Uri — Uri — Uri

1909. 14. April. Inhaber der Firma Willy Marty in Aldorf ist Wilhelm Marty, von Bürglen, in Aldorf. Natur des Geschäftes: Sennerei und Milchgeschäft.

14. April. Zufolge Ableben der Inhaberin Martha Bissig geb. Gisler ist die Einzelfirma Witwe Bissig, Handlung in Spezereiwaren und Milch, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1642) erloschen.

15. April. Gerold Russi von und in Andermatt ist Inhaber der Firma Gerold Russi in Andermatt. Natur des Geschäftes: Betrieb von «Hotel und Pension Gälensstock» an der Furkastrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1909. 15. avril. La liquidation de la Société d'Epargne de la Paroisse de Remaufens, à Remaufens (F. o. s. d. c. du 22 septembre 1903, n° 363, page 1449), étant terminée cette raison est radiée.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1909. 13. April. Ernst Dieterich, von und in St. Gallen, und Wilhelm Knappmann, von Holthausen bei Werne (Reg. Bez. Münster, Westfalen), in St. Gallen, haben unter der Firma Ernst Dieterich & Cie in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Dieterich. Kommanditär ist Wilhelm Knappmann mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Erwerbung von Liegenschaften. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 16.

13. April. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Dietschwil hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Dietschwil, polit. Gemeinde Kirchberg, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer gebildet. Die Statuten datieren vom 3. März 1909. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der vorrätigen Milch, sei es durch Selbstbetrieb der Käseerei oder durch Verkauf an Unternehmer. Die Eintrittsbedingungen in die Genossenschaft sind folgende: Jedes neu eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben, sodann die Stückzahl der von ihm gehaltenen Kühe anzugeben. Sobald zehn Mitglieder mit einem Besitze von mindestens 50 Kühen der Genossenschaft beigetreten sind, so ist jedes Mitglied pro Stück der gezeichneten Kühe mit je Fr. 200 der Genossenschaft gegenüber haftbar. Obige Anzahl Kühe wurde schon am Gründungsstage der Genossenschaft (3. März 1909) überzeichnet. Bis 1. Mai 1910 ist keine Eintrittsgebühr zu bezahlen, nachher bestimmt die Hauptversammlung die jeweilige Eintrittsgebühr. Mitglieder, welche als Nachfolger früherer Mitglieder in die Genossenschaft eintreten, haben keine besondere Eintrittsgebühr zu entrichten, sind aber in gleicher Weise, wie ihre Rechtsvorfahren der Genossenschaft verhaftet. Jedes Mitglied hat überdies pro Liter der gelieferten Milch ½ Rappen in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Verkauf des Heimwesens, freiwilligen Austritt, Ausschluss oder durch Einstellung der Milchlieferung. Bei Tod und Austritt infolge Verkaufs des Heimwesens ist keine Austrittsgebühr zu bezahlen, wenn der oder die Rechtsnachfolger des ausgetretenen Mitgliedes dessen Genossenschaftsverpflichtungen übernehmen; in allen übrigen Fällen ist eine, pro Anzahl der gezeichneten Kühe, durch die Hauptversammlung jeweils festzustellende Austrittsgebühr zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres (30. April) erfolgen, und muss mindestens einen Monat vorher der Genossenschaft amtlich angezeigt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern; c. die Rechnungskommission. Die Bekanntmachungen und Einladungen an die Mitglieder erfolgen durch den Genossenschaftsweibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident, Aktuar und Kassier, je zu zweien kollektiv. Die Kommission setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Josef Egli, zur Traube, Präsident; Peter Ammann, Kassier; Ruppert Bannwart, Aktuar; Ignaz Schörrer, und Isac Bosshart, letzterer von Sternberg (Kt. Zürich), in Dietschwil; alle übrigen von und in Dietschwil, Gemeinde Kirchberg.

15. April. Der Verein schweizerischer Eisenbahn- & Dampfschiff-Angestellter, Mitgliederkreis St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1894, pag. 104, und Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 384) hat in seiner Versammlung vom 20. Dezember 1908 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Josef Dolf und des demissionierenden Kassiers Max Hüttenmoser Gottlieb Sutter, von Alt-St. Johann, in St. Gallen, zum Präsidenten, und Albert Brändli, von Zürich, in St. Gallen, zum Kassier ernannt. Als Vizepräsident und Sekretär bleiben die bisherigen Mitglieder, Johann Schwendener und August Traber, auch fernhin im Amte. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

15. April. Die Firma E. Hodel in St. Gallen, Mercerie, Tapisserie und Wollengeschäft (S. H. A. B. Nr. 125 vom 4. Mai 1897, pag. 513), ist infolge Aufgabe des Ladengeschäftes erloschen.

15. April. Unter dem Namen **Lebensversicherungsverein Bütschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Bütschwil, eine Genossenschaft, von unbestimmter Dauer, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 31. Mai 1908. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven, Nutzungen und Beschwerden des bis anhin bestehenden, im Handelsregister indessen nicht eingetragenen «Unterstützungs-Vereins bei Sterbefällen der Gemeinde Bütschwil und Umgebung». Der Zweck der Genossenschaft ist die Uebernahme der Versicherung seiner Mitglieder in folgender Weise: a. Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals, zahlbar nach dem Tode des Versicherten (einfache Versicherung), und zwar 1) mit lebenslänglicher, 2) mit abgekürzter Prämienzahlung bis zum 60. Altersjahre, 3) Versicherung eines voraus bestimmten Kapitals nach Erreichung des 50., 55., 60., 65. oder 70. Altersjahres oder beim Tode des Versicherten, falls derselbe vor Erreichung dieses Alters stirbt (gemischte Versicherung). In die Genossenschaft können aufgenommen werden männliche und weibliche Personen, die das 18. Altersjahr erreicht und das 55. nicht überschritten haben, wessentlich weder mit einer die Lebensdauer beeinflussenden Krankheit, noch mit einem Schaden behaftet sind, der ein baldiges Ableben befürchten lässt. Jeder Versicherte ist Mitglied der Genossenschaft. Aufnahmegebühren sind nach einem bestimmten Formular schriftlich an die Kommission zu richten, welche über das Gesuch definitiv entscheidet. Die Aufnahmegebühr beträgt pro Mitglied Fr. 2. Der Jahresbeitrag für die bisherigen Mitglieder des Sterbevereins Bütschwil beträgt Fr. 24 und ist derselbe in vierteljährlichen Raten zu Fr. 6 pränumerando zu bezahlen, wogegen eine Sterbesumme-Auszahlung von Fr. 400 zugesichert wird. Die Jahresbeiträge für neue Mitglieder sind nach Alter abgestuft, und werden nach einer, im Anhang zu den Statuten genau fixierten Versicherungstabelle, berechnet. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch freiwilligen Austritt (schriftliche Anzeige an den Präsidenten); b. durch Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Verwaltungskommission, und c. die Revisionskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Kassier und Aktuar, jeder einzeln. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ordentliches Publikationsorgan ist die «Toggenburger Zeitung» in Bütschwil. Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Bärlocher, Präsident; Kilian Holenstein, Kassier; Albert Schmuki, Aktuar, und den Beisitzern: Georg Anton Scherrer und Jakob Giezendanner; alle von und in Bütschwil.

15. April. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Zuzwil, Niederhelfenschwil & Umgebung** mit Sitz in Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1594, und Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Februar 1909 den Vorstand folgendermassen bestellt: Albert Hälz, von Sonntal, Gemeinde Oberbüren, Präsident; Johann A. Fischbacher, von Mosnang, Aktuar; Johann Hugentobler, von Weiern-Zübrwangen, Gemeinde Zuzwil, Kassier; alle in der Gemeinde Zuzwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona.

1909. 15 aprile. La ditta **Banfi Francesco**, in Bellinzona, vendita di vini di San Nicola di Legge all'ingrosso ed al minuto, con esercizio di ristorante (F. u. s. di c. del 24 settembre 1898, n° 268, pag. 1118; 17 novembre 1903, n° 428, pag. 1710), viene cancellata d'ufficio in seguito al fallimento del titolare dichiarato dal tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera, con decreto 10 aprile 1909.

Ufficio di Biasca.

15 aprile. Sotto la ragione sociale **Il Beton**, è costituita una società anonima, con sede in Claro (cantone del Ticino, Svizzera), avante per iscopo la fabbricazione e lo smercio di materiale da costruzione in cemento. La durata della società è di anni venti, con facoltà di prorogarsi con semplice decisione dell'assemblea degli azionisti. Gli statuti portano la data 20 marzo 1909. Il capitale sociale è di fr. 28,500, diviso in 57 azioni da fr. 500 cadauna, nominative. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone». La società è rappresentata, di fronte ai terzi ed in giudizio, da un membro del comitato direttivo designato dal consiglio di amministrazione, e da altra persona, pure nominata dal consiglio di amministrazione. Il consiglio ha affidato la firma e rappresentanza sociale al membro del comitato direttivo: Antonio Lepori, in Bellinzona, ed al **Attilio Daldini**, pure in Bellinzona, che vincolano la società separatamente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1909. 8 avril. Le chef de la maison **Angèle Tschumy-Morier**, à Cbâteau-d'Oex, est Angèle Tschumy née Morier, de Wiedlisbach, canton de Berne, domiciliée à Cbâteau-d'Oex, femme de Henri Tschumy, à Lausanne, autorisée de son mari. Genre de commerce: Salon de coiffure pour dames, parfumerie.

Bureau de Cully.

15 avril. **Jâmes-Georges**, fils de Georges-Louis Grellet, de Neuchâtel, domicilié frère Puidoux, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Jâmes Grellet**, dont le siège est aux Moulins de Rivaz (territoire de la commune de Puidoux). Genre de commerce: Exploitation des Moulins de Rivaz. Cette maison donne procuration à Eugène, feu François Vuagniaux, de Vucherens, domicilié à Vevey.

Bureau de Nyon.

15 avril. **Compagnie du Chemin de Fer Electrique Gland-Begnins**, société anonyme, dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 7 février 1905, page 202). Dans leur assemblée générale du 8 septembre 1908, les actionnaires de cette société ont révisé les statuts et apporté par là, la modification suivante aux faits publiés. Le capital social a été porté à fr. 154,250 (cent cinquante-quatre mille deux cent cinquante francs) par l'émission de 177 actions de seconde classe, de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Bureau de Vevey.

14 avril. La société en nom collectif **L. Chaudet et fils**, à Vevey, gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 26 août 1908, n° 214, page 1503), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée. Le commerce est continué par la maison «Ch. Chaudet-Robert», à Vevey, dont le chef est le fils de l'associé Jean-Louis Chaudet, dans la dite société.

14 avril. Le chef de la maison **Ch. Chaudet-Robert**, à Vevey, est Charles-Louis, fils de Jean-Louis Chaudet, de Corseaux, domicilié à Vevey.

Genre de commerce: Gypserie et peintures, papiers peints. Atelier, magasin et bureau: A Vevey, Quai Perdonnet n° 31. La maison «Ch. Chaudet-Robert» a repris la suite des affaires de la maison «L. Chaudet & fils».

Genf — Genève — Ginevra

1909. 14 avril. La maison **G. Léonnard**, constructeur-mécanicien, à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1907, page 1443), a, dès le 1^{er} février 1909, modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Location, réparation et garage d'automobiles, à l'enseigne: «Garage International». Locaux actuels: 31, Rue de Lyon.

14 avril. La société en nom collectif **D. Ferrero et C. Bernasconi**, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 janvier 1909, page 154), est déclarée dissoute dès le 14 avril 1909.

L'associé **Carlo Bernasconi**, d'origine italienne, domicilié à Chêne-Bourg, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison C. Bernasconi, à Chêne-Bourg. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau et chantier: A Chêne-Bourg.

14 avril. Suivant acte reçu par **M^e Adrien Jeandin**, notaire à Genève, le 4 avril 1909, il a été constitué sous la dénomination de **Société catholique-romaine de Choulex**, une société régie par le titre 28 du C. O. et dont le but est de pourvoir quant au temporel, aux besoins religieux des habitants de la paroisse de Choulex, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant ou subventionnant toutes œuvres utiles, telles que églises, presbytères, lieux de cultes, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques ou autres. Le siège de la société est à Choulex, au presbytère de la paroisse catholique-romaine. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société les citoyens suisses de l'un et l'autre sexe, professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine, en communion avec le Pape; les étrangers remplissant les conditions ci-dessus pourront être admis dans la société, mais leur nombre ne devra jamais être supérieur à la moitié de celui des citoyens suisses faisant partie de la dite société. En outre de ces conditions, le nouveau sociétaire doit être agréé par le comité et son admission doit être prononcée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission ou par exclusion. La société est administrée par un comité de trois ou de cinq membres. Il est composé du curé de la paroisse catholique-romaine de Choulex, nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le Pape et de deux ou quatre membres élus par l'assemblée générale. La durée de leurs fonctions est de cinq ans; ils sont indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et dans un journal du canton de Genève, si le comité le juge à propos. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registre. Le fonds social comprendra les cotisations volontaires ou fixées par le comité suivant la fortune des sociétaires, les contributions des personnes qui s'intéressent aux œuvres de la société, les quêtes, souscriptions, dons, legs et les revenus des biens reçus ou acquis; il comprendra encore tous les biens qui adviendront à la société par voie de cession, remise ou de toute autre manière soit à titre gratuit soit à titre onéreux. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Les membres de la société n'ont aucun droit quelconque à l'actif social. En cas de dissolution l'actif ne sera pas réparti entre les sociétaires; la liquidation des biens qui le composent se fera dans les conditions prévues par les statuts. Pour la première période quinquennale le comité est composé de Pierre Ducimetière, Alfred Rivollet et Jules Gaillard, tous trois domiciliés à Choulex.

14 avril. Sous le nom de **Paroisse protestante des Pâquis**, il s'est constitué entre les personnes habitant le quartier des Pâquis, et se rattachant à l'église nationale protestante de Genève, une société conformément au titre 28 du C. O. Son siège est à Genève. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 19 février 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'oeuvre de l'église nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'église nationale protestante de Genève, domiciliés dans le quartier des Pâquis et qui ne se rattachent pas à la paroisse de langue allemande. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société: Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contribution annuelle des membres de la paroisse recueillie par des collectes ou de toute autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination particulière; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'église. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil, signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'église nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de **Henry Lacroix**, président; **Adolphe Wachsmuth**, vice-président; **Georges Cuendet**, trésorier, et **Marc Divonne**, secrétaire, tous à Genève.

14 avril. L'ancienne société vaudoise de secours mutuels à Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1905, page 1447), a, dans ses assemblées générales des 28 janvier 1906, 27 juillet 1907, et 31 janvier 1909, modifié ses statuts sur divers points. Les conditions d'admission se trouvent modifiées en ce sens que le droit d'entrée des membres actifs est fixé à: a. Un droit fixe de fr. 5; b. un droit supplémentaire de fr. 1 par année ou fraction d'année au dessus de 25 ans. Les fils et les filles de membres actifs de la société sont reçus gratuitement jusqu'à l'âge de 25 ans. La cotisation mensuelle des membres actifs est fixée à nouveau comme suit: de 18 à 25 ans fr. 1.10, de 26 à 30 ans fr. 1.20, de 31 à 35 ans fr. 1.30, de 36 à 40 ans fr. 1.60, de 41 à 45 ans fr. 1.85, non compris la cotisation de la caisse de réassurance. Les sociétaires reçus antérieurement au 1^{er} janvier 1906, paient une cotisation mensuelle de fr. 1.20. Les autres points modifiés ne changent rien à la teneur des publications précédentes. Le président est actuellement **Valentin Bercher**; le secrétaire: **Alfred Perey**, et le trésorier: **William Vuichoud**, tous trois domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective.

B. 3.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster und Interlaken

vom Jahre 1908.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
29,302	30		
555,498	40		
18,826	02		
72,466	65		
19,479	95		
72,506	73		
34,374	96		
26,330	65		
10,112	59		
838,898	21		
II. Steuern.			
13,125	55		
78,753	45		
16,463	70		
18,570	02		
127,212	72		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
744,041	90		
2,564,823	08		
863,767	07		
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>			
An Schulscheine auf Zeit (Kassascheine):			
405,094	90		
84,401	15		
94,841	85		
584,337	90		
417,647	65		
An festes Anleihen:			
3,595	90		
2,574	85		
6,170	75		
3,585	20		
An Hypothekarschulden:			
528,981	25		
11,672	50		
261,041	65		
801,695	40		
525,000	—		
Auf Wechsel-Akzente:			
5,143,637	10	24,772	20
IV. Verluste und Abschreibungen.			
14,998	05		
2,694	05		
9,564	90		
32,078	70		
115,675	70		
8,255	20		
98	55		
75,000	—		
1,599	90		
110,000	—		
369,974	05		
V. Reingewinn.			
1,100,000	—		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		741,668	89
		109,158	40
		850,827	29
		778,322	74
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3 1/2—4 1/2 %			
		72,504	55
Wechsel auf das Ausland:			
		61,232	53
		99,895	50
		161,128	03
		154,473	38
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 2 1/2—5 %			
		6,654	65
Wechsel mit Faustpfand:			
		85,878	50
		14,645	50
		100,524	—
		93,423	65
		1,026,219	77
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Zweiganstalten)			
		2,867,963	56
Von Conto-Corrent-Debitoren			
		1,925,832	96
" Conto-Corrent-Kreditoren			
		4,576	15
" Diverse			
		255	60
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		335,333	70
		24,814	95
		73,437	20
		433,635	85
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		94,114	20
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		176,866	48
		31,053	70
		67,751	05
		275,671	23
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		76,683	65
Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):			
		896,454	43
		122,224	—
		223,224	05
		1,181,902	48
		265,460	65
		916,441	83
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		15,879	28
		932,321	11
		6,269,458	61
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäuden			
		89,150	50
Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt			
		14,768	96
		6,882	40
		110,801	86
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertmitteln, Wertgegenständen etc.			
			36,157
			68
V. Diverse Nutzposten.			
Provision auf Anleihe-Vermittlungen			
		85,866	50
Provision auf Coupons			
		33,823	73
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			
		8,047	07
			127,737
			30
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Disconto-Schweizer-Wechseln			
		6,672	16
" Conto-Corrent-Debitoren			
		2,674	70
			9,346
			86
7,579,722	08		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern in Bern, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes pro 1907.

Der dem Staate pro 1907 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 1,100,000. — wurde gemäss Regierungsratsbeschluss an den Staat abgeliefert.

Verteilung des Reingewinnes pro 1908.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886*) wird der Reingewinn pro 1908 von Fr. 1,100,000. — dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinca 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.“

Zur Ausgleichung der Jahreserträge ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20—40 % in den Reservefonds fällt.“

Jahresschluss-Bilanz

der Kantonalbank von Bern in Bern

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster und Interlaken auf 31. Dezember 1908.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
	4,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	647,975	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	4,647,975	Gesetzliche Barschaft.	
	273,900	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	1,725,350	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
6,727,326	80,101	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	428,104	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
58,285,301	57,857,197	Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	6,445,264	08 innert 30 Tagen fällig.	
	6,401,438	" " 31-60 " " "	
	3,164,118	53 " 61-90 " " "	
	659,930	01 in über 90 " " "	
16,670,750			
Wechsel auf das Ausland:			
	803,757	69 innert 30 Tagen fällig.	
	643,148	24 " 31-60 " " "	
	231,591	95 " 61-90 " " "	
	56,679	57 in über 90 " " "	
1,735,177			
Wechsel mit Faustpfand:			
	647,545	35 innert 30 Tagen fällig.	
	885,411	05 " 31-60 " " "	
	187,245	" 61-90 " " "	
	162,480	" in über 90 " " "	
20,288,609	1,882,681		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	40,774,940	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	71,772	Lombard-Vorschüsse auf bestimmte Zeit.	
	6,641,572	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
53,023,694	5,535,408	Hypothekar-Anlagen.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	3,648,260	Aktien (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).	
	15,191,442	Obligationen (öffentliche Wertpapiere).	
	18,839,702	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
19,508,656	668,954	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
VII. Feste Anlagen.			
	2,040,000	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
2,040,001	1	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	427,163	Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
160,300,752	51		
I. Notenemission.			
	9,726,100	Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1)	
	273,900	Eigene Noten in Kassa	10,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	31,122	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	15
	2,648,787	Korrespondenten-Kreditoren	14
	67,136,620	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	23
	22,042,635	Einlagescheine	80
	96,073	Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen	65
			91,955,238
III. Wechselschulden.			
		Akzeptationen	200,000
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	4,693,657	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	35
	2,896,000	Einlagescheine	25
		Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	12,461,500
		Hypothekar-Schulden	85,715
	15,000,000	Festes Anleihen (vide Beilage Nr. 4)	35
			35,136,872
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	348,923	Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften, Zuweis. vom Jahre 1908 inbegriffen (vide Beil. Nr. 5)	04
	115,000	Spezialreserve für Forderungen (vide Beilage Nr. 6)	
	86,259	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratuzinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung)	55
	358,458	Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908	35
	1,100,000		
			2,008,640
VI. Eigene Gelder.			
	20,000,000	Einbezahltes Kapital	
	1,000,000	Ordentlicher Reservefonds	
			21,000,000

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern in Bern, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
900 Noten von Fr. 1000	= Fr. 900,000	10,000	890,000
2,760 " " " 500	= " 1,380,000	7,000	1,373,000
56,400 " " " 100	= " 5,640,000	59,800	5,580,200
41,600 " " " 50	= " 2,080,000	197,100	1,882,900
101,680 Noten	= Fr. 10,000,000	273,900	9,726,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 2501 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 67,136,620. 23
15177 Einlagescheine mit Guthaben bis Fr. 5,000	" 22,042,635. 80
unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.	
b. 155 Conti mit einem Guthaben von	" 4,693,657. 35
1018 Einlagescheine mit Guthaben über Fr. 5,000	" 2,896,000. 25
nach 8 Tagen rückzahlbar.	Fr. 96,768,913. 63

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1908 noch nicht verfallenen Wechsel betragen

	Fr. 3,619,195. —
--	------------------

Beilage Nr. 4. Festes Anleihen.

3 1/2 % Obligationen à Fr. 500. — au porteur, rückzahlbar von 1910-1934 (25 jährliche Ziehungen). Zinstermine: 1. Januar und 1. Juli.
Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, sowohl grössere Rückzahlungen als die im Tilgungsplan vorgesehenen vorzunehmen, als auch den ganzen Rest des Anlehens oder einen Teil desselben zur Rückzahlung zu kündigen; er kann jedoch von diesem Rechte erst vom 1. Juli 1910 an Gebrauch machen.

Beilage Nr. 5.

Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften.

Stand der Spezialreserve für ev. Kursverluste auf Wertschriften am 31. Dezember 1907	Fr. 347,324. 14
Zuweisung vom Jahre 1908 (vide Gewinn- und Verlust-Rechnung)	" 1,598. 90
Stand am 31. Dezember 1908	Fr. 348,923. 04

Beilage Nr. 6. Spezialreserve für Forderungen.

Stand der Spezialreserve für Forderungen am 31. Dezember 1907	Fr. 5,000. —
Zuweisung aus dem Ertragnis pro 1908	" 110,000. —
Stand auf 31. Dezember 1908	Fr. 115,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					Uebertrag				
Staaten.									
3	Eidgen. Anleihe 1903	1,000	84	840	3	Kanton Freiburg 1903	17,500	82	14,350
3	Schweizerische Eisenbahnrente 1890	1,000	90	900	3 1/2	" Luzern 1895	11,000	90	9,900
3	Jongne-Eclépens	19,500	435	16,965	3 1/2	" Bern 1906	88,000	92	80,960
3	Schweizer. Bundesbahnen 1903	120,000	86	103,200	3 1/2	" " 1905	15,500	92	14,260
3 1/2	Jura-Simplon-Bahn 1894	2,000	94	1,880	3 1/2	" " 1900	1,000	92	920
3 1/2	Schweizer. Bundesbahnen 1899/1902	554,000	96	531,840	3 1/2	" Waadt 1904	10,000	92	9,200
3 1/2	" Centralbahn 1894	335,000	93	311,550	3 1/2	" Tessin 1898	10,000	92	9,200
3 1/2	Franco-Suisse 1868	12,800	465	14,880	3 1/2	" St. Gallen 1902	15,000	92	13,800
4	Kassascheine Schweiz. Bundesbahnen 1908	170,000	100	170,000	3 1/2	" " 1904	10,000	92	9,200
4	Schweiz. Centralbahn 1876	10,000	100	10,000	3 1/2	" " 1903	11,000	92	10,120
3	Kanton Bern 1895	512,500	85	435,625	3 1/2	" Graubünden 1901	26,000	92	23,920
3	" " 1897	121,000	82	99,220	3 1/2	" " 1903	2,000	92	1,840
					3 1/2	" Solothurn 1888, 1889, 1894	47,000	92	43,240
	Uebertrag			1,696,900		Uebertrag			1,987,900

Fortsetzung des Effekten-Verzeichnisses siehe Seite 677.

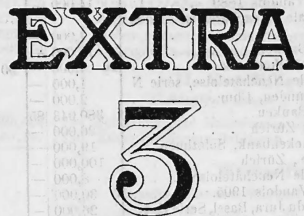
Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25305. — 13. April 1909, 6 Uhr.
Chocolat Frey A.-G., Fabrik,
Aarau (Schweiz).

Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie alle andern Lebens- und Genussmittel; Reklameartikel.



Nr. 25306. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.



Nr. 25307. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.



Marke Mohnblume

Nr. 25308. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

AMBROSIA

Nr. 25309. — 15. April 1909, 8 Uhr.
M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

AMOR

Nr. 25310. — 15. April 1909, 8 Uhr.

M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

AURORE

Nr. 25311. — 15. April 1909, 8 Uhr.

M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

BODAN

Nr. 25312. — 15. April 1909, 8 Uhr.

M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Margarine und Kochfett.

VERITAS

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. April — Situation du 15 avril

Aktiva — Actif		Fränken Francs	7. April 1909 7 avril 1909	Veränderungen seit dem 7. April 1909 Changements depuis le 7 avril 1909
1) Metallbestand Réserve métallique				
a) Gold — Or	120,528,822.90	121,758,749.95	+ 1,229,897.05	
b) Silber — Argent	10,662,145.—	9,540,210.—	- 1,121,935.—	
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	2,671,478.35	4,476,780.40	+ 1,805,601.75	
3) Wechsel Effets en Portefeuille	68,997,096.62	69,844,200.96	+ 847,104.34	
4) Lombard Nantissements	2,661,301.80	3,147,706.75	+ 486,404.95	
5) Effekten Titres	8,127,306.—	7,645,119.85	- 482,186.15	
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	14,635,143.86	16,739,450.89	+ 2,104,307.03	
Total	228,282,994.53	233,152,188.50		
Passiva — Passif				
1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000.—	25,000,000.—	—	
2) Notenzirkulation Billets en circulation	171,924,250.—	177,496,450.—	+ 5,572,200.—	
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	26,304,098.02	25,626,293.41	- 677,804.91	
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	5,054,646.51	5,029,445.39	- 25,201.12	
Total	228,282,994.53	233,152,188.50		

Diskontosatz 3%¹⁾ Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
3%²⁾ 2) auf Wertschriften 4%³⁾ 3) auf
Gold in Barren und fremde Goldmünzen
3%⁴⁾ 4) Galtig seit dem 4. Februar 1909.
1) Galtig seit dem 25. Februar 1909. 2) Galtig
seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%¹⁾ Taux pour
avances garanties par: 1^o Obligations dé-
noncées 3%²⁾ 2^o Fonds publics 4%³⁾
3^o Or, en lingots et monnayés 3%⁴⁾ 4^o Val-
able depuis le 4 février 1909. 1^o Valable
depuis le 25 février 1909. 2^o Valable depuis
le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1905 15. IV.	3 1/2	2 1/2	3	3 1/2	5	3 1/2	4 3/4
1906 15. IV.	4 1/2	3 1/2	3	3 1/2	5	4	4 1/2
1907 15. IV.	5	3 1/2	4 1/2	3 1/2	6	4 1/2	5 1/2
1908 15. IV.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5 1/2	4	4 1/2
1909 15. III.	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4	4 1/2
23. III.	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4	4 1/2
31. III.	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4	4 1/2
7. IV.	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4	4 1/2
15. IV.	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4	4 1/2

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Geometrische Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 128.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 15. IV.	100.14 1/2	25.19 1/2	123.—	100.09 1/2	99.98 1/2	104.93 1/2	208.53 1/2	5.17 1/2
1906 15. IV.	100.22	25.15 1/2	122.80	100.14	99.87	104.58	207.07 1/2	5.17
1907 15. IV.	100.07 1/2	25.24 1/2	123.22 1/2	99.91 1/2	99.90 1/2	104.69 1/2	208.75	5.18 1/2
1908 15. IV.	100.19	25.17 1/2	123.13 1/2	100.14	99.88 1/2	104.64	207.87 1/2	5.16 1/2
1909 15. III.	99.91 1/2	25.21 1/2	123.—	99.52 1/2	99.72 1/2	105.04 1/2	208.06 1/2	5.16
23. III.	99.96 1/2	25.21 1/2	123.07	99.46	99.72 1/2	104.95 1/2	208.—	5.15 1/2
31. III.	99.94 1/2	25.18 1/2	123.08 1/2	99.46 1/2	99.71 1/2	105.05	208.08 1/2	5.15 1/2
7. IV.	99.93 1/2	25.16 1/2	122.97 1/2	99.39 1/2	99.70	104.93 1/2	208.24 1/2	5.15 1/2
15. IV.	99.97 1/2	25.15 1/2	122.95 1/2	99.32 1/2	99.71 1/2	104.92	208.82	5.15 1/2

(**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter sind im Monat März bei diesen Aemtern 5880 offene Stellen angemeldet worden, von denen 3486 (59.2%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4441 Stellenangebote (3657 mit dauernder und 754 mit vorübergehender Arbeitsgelegen-

heit) und 2918 Stellenbesetzungen (2045 dauernde und 873 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1469 Stellenangebote (1452 mit dauernder und 17 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 568 Stellenbesetzungen (553 dauernde und 15 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3529 offene Stellen angemeldet, von denen 2614 (74%) besetzt werden konnten und von den 2351 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 872 (32,8%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1262 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1300 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4818 und diejenige der weiblichen 1380, total 6198. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5072 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Mit dem Frühlingserwachen ist auch das Bild des Arbeitsmarktes ein etwas günstigeres geworden. Es zeigt sich dies allerdings nicht im Fallen der Arbeitslosenziffer, denn diese hat sich im Gegenteil für Männer um 620 und für Frauen um 224 (total um 844) vermehrt, wohl aber in der Zunahme der Arbeitsgelegenheiten und der Stellenbesetzungen. Für Männerarbeit vermehrten sich die angemeldeten offenen Stellen um 1364 und für Frauenarbeit um 548 (total 1912) und die Stellenbesetzungen durch Männer

haben um 849, diejenigen durch Frauen um 126 (total 945) zugenommen. Die Zahl der Wanderarbeiter ist von 5360 auf 5072 (also um 288) zurückgegangen. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 136 und für Frauenarbeit 59 Stellensuchende, gegenüber 193 und 64 im Februar.

Gemäss den Berichten der Arbeitsämter ist die Besserung der Situation allerdings nicht auf ein wesentliches Steigen der Konjunktoren in Industrie und Gewerbe im allgemeinen zurückzuführen, sondern speziell auf die Wiederaufnahme der Bautätigkeit und namentlich auf den Land- und Gartenbau, wo nachgeholt werden musste, was infolge der anhaltend schlechten Witterung verspätet war. Ungünstig bleibt nach wie vor die Lage in der Metall- und Uhrenindustrie.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	18. März Fr.	25. März Fr.	1. April Fr.	8. April Fr.	15. April Fr.
Paris	24.25	24.75	24.25	24.55	25.75
Liverpool	22.81	22.60	23.12	24.05	25.48
Berlin	28.59	28.30	28.31	30.16	30.59
Budapest	27.40	28.10	28.32	29.25	30.02
Chicago	22.33	22.02	22.31	23.92	24.25
New-York	23. —	23.40	22.82	25.16	25.06

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

1829 m über Meer **Klimatischer Luftkurort** Kanton Tessin
Hotel — Piora — Pension
am Ritomsee
Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo
Fuss- und Reitweg von Airolo (3 Stunden)
Eröffnung Anfang Juni
Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckete Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer, Forstfischerlei, Telefon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. Lombardi**, Inhaber des **Hotel Prosa** auf **St. Gotthard** und **Hotel Lombardi, Airolo.** (303)

Schweizerische Accumulatorenfabrik A. G. in Olten

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1908 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. (1129)
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht sind vom 22. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zutrittskarten können bis am 29. April gegen Deponierung der Aktien an der Kasse des Schweiz. Bankverein in Basel bezogen werden.

Olten, den 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmenthal, Bern

Die Herren Aktionäre werden auf **Donnerstag, den 29. April 1909, nachmittags 2 Uhr**, in das **Hotel zu Pfistern in Bern**, zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1908. Abnahme der Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. April hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

In Bern: Bei den Herren **Marcuard & Cie.,**
von **Ernst & Cie.,**
Genf: " " " **Lombard, Odier & Cie.,**
Zürich: " " " **der Aktien-Gesellschaft Leu & Cie.,**
Stalden: Im **Verwaltungsgebäude.**

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom 21. bis 27. April, abends, verabfolgt.

Stalden, Emmenthal, 19. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Hotel & Pension Kastanienbaum

Schönste, ruhige und staubfreie Lage am Vierwaldstättersee
Zu Frühjahrs-Aufenthalt besonders geeignet
Komfortabel eingerichtete Haus direkt am See. Von Luzern 20 Minuten per Dampfschiff. — Herrliche Lage. Prachtvolles Panorama. Grosser schattiger Garten. Pensionspreis von Fr. 6.— an. Restauration. Für Ruhebedürftige bestens empfohlen. **X. Rast.**

Mise au concours

Les travaux de gypserie et peinture pour le nouvel Hotel des Postes de La Chaux-de-Fonds sont mis au concours.

Les plans et cahiers des charges sont déposés au bureau de Messieurs **Lambelet & Boillot**, architectes, chantier de la poste, à **La Chaux-de-Fonds**, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission.

Les offres doivent être adressées à la direction soussignée, d'ici au **30 avril inclusivement**, sous pli cacheté, affranchi et portant la suscription: Offre pour l'Hotel des Postes de La Chaux-de-Fonds. (1123.)

Berne, le 17 avril 1909.

Direction des constructions fédérales.

Société Anonyme de Capitalisation Foncière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, le **mercredi, 28 avril**, à 2 heures du soir, dans les bureaux de **M. Th. Dufresne**, avocat, 21, rue de la Corratierie, à **Genève.** (1127.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport du commissaire-vérificateur. 3° Approbation des comptes. 4° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

„Securitas“
Schweiz. Bewachungsgesellschaft
mit Hauptsitz in Bern

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 8. Mai 1909, nachmittags 2½ Uhr**,
ins **Hotel du Pont, Kirchenfeld, Bern.**

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Rechnung pro 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und Rechnung, Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl von neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Rechnungsrevisoren liegen vom 29. April 1909 an im Bureau unserer Generaldirektion, Laupenstrasse 5 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1140!)

Bern, den 15. April 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Spreg.

Schweiz. Handelszentrale Zürich
Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden zu der **Dienstag, den 4. Mai 1909, vormittags 9 Uhr**, im **Restaurant zur Waag** in Zürich stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktandum: Liquidation der Gesellschaft.

Die Ausweiskarten können bis spätestens Freitag den 30. April gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei Herrn Feist, Schaffhauserstrasse 14, bezogen werden. (1145!)

Der Verwaltungsrat.

Konservenfabrik Lenzburg
vormals **Henckell & Roth, Lenzburg**

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für 1908/09 auf Fr. 90.— per Aktie festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe der Coupons.

Nr. 10 der Aktien Nr. 1—1000 und
Nr. 3 der Aktien Nr. 1001—1600

vom 25. April an (1128)

in **Lenzburg** an unserer Kasse
in **Basel** bei der **Basler Handelsbank**
in **Aarau** bei der **Aargauischen Kreditanstalt**
in **Zürich** bei der **Schweizer. Kreditanstalt**

Lenzburg, 17. April 1909.

Der Verwaltungsrat.



Bureau-Möbel

jeder Art, wie:

- Am. Rollpulte
- Akten- u. Kopier-Schränke
- Kopier-Pressen
- Kassenschränke
- Steh- und Sitz-Pulte
- Bureau-Stühle

neue und gebrauchte
kaufen Sie am billigsten bei
S. Kornfein

Hirschengraben 7, Bern
Amerik. Buchführ. lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Grafstrasse, H. Frisch, Buchexperte Zürich, B. 15. 14.

„Maestrani“

Swiss American Chocolate Cy. Ltd.
in **St. Gallen**

EINLADUNG

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Freitag, den 30. April 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Zunfthaus zur „Waag“, Münsterhof, in Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen. (1109;)

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 22. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft und bei unten verzeichneten Bankinstituten aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von **Donnerstag, den 22. April bis Mittwoch, den 28. April**, an unserer Kasse in St. Gallen, oder bei der tit. **Toggenburger Bank in St. Gallen**, sowie bei den Herren **Kugler & Co** und **Schlöpfer, Blankart & Co** in Zürich bezogen werden.

St. Gallen, den 15. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limb

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Lagerhäuser der Centralschweiz in Aarau und Olten

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am **Dienstag, den 11. Mai 1909**, vormittags 10 Uhr, im Lagerhaus Aarau stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung der Kaufsumme für das Lagerhaus Olten.
2. Statutenrevision.

Bemerkungen:

Da es sich um eine Abänderung der Statuten handelt, so müssen, um die Beschlussfähigkeit herbeizuführen, in der Versammlung mindestens 2/3 sämtlicher Aktien vertreten sein (§ 13 der Statuten).

Die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Montag, den 10. Mai 1909 bei unserer Direktion in Aarau unter Anmeldung der Aktiennummern zu beziehen.

Der Entwurf für die neuen Statuten ist vom 20. April hinweg auf unsern Bureaux in Aarau und Olten erhältlich und wird den uns bekannten Aktionären direkt zugesandt.

Aarau, den 15. April 1909.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Helter.



Nestor (non plus ultra)

per 100 Stück Fr. 13.50

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters; sehr blumig und aromatisch in Qualität.
In Muster-Kistchen von 50 Stück Fr. 7.— (755)
gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein Post-Giro-Konto V. 326.

Basler-Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer, Basel

Grand Hôtel Zürich et Baur en Ville A.-G.

Einladung

zur

II. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 1. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr,
im Grand Hôtel et Baur en ville

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Verlust- und Gewinnberechnung, sowie der Revisorenbericht liegen ab 23. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können gegen **Deposition der Aktientitel** bei der Gesellschaftskasse, der Schweiz. Bodenkreditanstalt in Zürich oder dem Bankhause Reim & Obermayer in München die Stimmkarten bis Donnerstag den 29. April beziehen.

Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (11241)

Zürich, den 18. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Ziegeleien Albishof - Heurieth, in Zürich

Gemäss dem Beschlusse der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2, pro 1908, mit

Fr. 20.—

für die Nummern 1 bis 1866 und mit

Fr. 10.—

für die Nummern 1867 bis 2000

an den Kassen der Gesellschaft im Gschübel u. Heurieth, sowie bei der Schweiz. Volksbank in Zürich, von heute an eingelöst.
Zürich, den 7. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. Locher-Freuler.**

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (430.)

Frachtagatur des österr. Lloyd, Triest.

Infolge gänzlicher Liquidation unserer Fabrikgebäude in Binningen-Basel haben wir folgende Maschinen und maschinellen Einrichtungen preiswert abzugeben:

1 Dampfkessel:

Zweiflammrohr (Cornwallkessel) 40 m² Heizfläche,
7 Atmosphären. Komplet.

1 Dampfmaschine:

Liegende Schieberdampfmaschine mit Riderscher Expansionssteuerung. Normalleistung 35 HP.

1 Dynamo:

115/160 Volt 174/125 Amp. Komplet mit Marmorschalttafel und sämtlichen Instrumenten zur Ladung einer Accumulatorbatterie. (10281)

Alles wenig gebraucht, daher tadellos erhalten.

Ferner Transmissionen neuester Konstruktion, Riemen, Pumpen, Dampf- und Wasserventile usw.

Oleo- & Cocoswerke in Binningen in Lq.
H. Rippmann.

Pensionat „Melvetta“

Dépendance der Institute Baragiola

Capolago-Luganersee

Lehranstalten für moderne Sprachen mit praktischer

Handelschule

Moderne Sprachen. — Vorbereitung auf das Post- und Telegraphen-Examen. — Spezieller Unterricht an deutschsprechende Schüler. — Extra-Bedingungen für schweizerische Zöglinge. —

Prachtvolle Lage. — 100,000 m² Park, Wald, Gärten und Sportplätze. (786)

Bains

et blanchisserie

en pleine activité, avec installations perfectionnées, bâtiments à l'état de neuf et beaux terrains attenants, seraient occasionnellement à vendre dans ville importante des bords du Léman. Le notaire H. Richard, à Lausanne, Pré du Marché I, renseignera.

ETERNIT

très lauréable pour revêtements de plafonds et parois

lambriçages ou simples panneaux de lambrissage

tant intérieur qu'extérieur

marché, réfractaire à la chaleur, au froid et à l'humidité

Société Suisse des USINES ETERNIT S. A. (Macerma, Glaris)

Volontär

Westschweizer, 18 Jahre alt, der die deutsche Sprache kennt und das Eidg. Diplom für Handelslehrlinge besitzt (1065)

sucht Stelle

per 1. Mai oder nach Uebereinkunft in einem Handelshause. Gute Referenzen zu Diensten. Offerten gefl. unter H 3516 N an Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Für Grosshandlungen!

In Visp, Mittelpunkt des Oberwallis, wo der Handel seit Bau von Fabriken und Eröffnung der Visp-Zermatt-Bahn sich bedeutend emporgeschwungen hat und noch weitere Ansiedlung bevorsteht, ist ein **Haus mit Magazin und Ablage Lokalen**, auf dem Hauptplatze gelegen, Familienverhältnisse halber **zu verkaufen oder zu vermieten**. Das Gebäude ist für Eisenhandlung eingerichtet und wäre daher eine vortreffliche Ablage für Eisenhandlung en gros und détail. Sie wenden an **Kaspar Andenmatten, Visp, Wallis.** (1076)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler